

Bundesblatt

83. Jahrgang.

Bern, den 19. August 1931.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

2721

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1932.

(Vom 18. August 1931.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen den Betriebsvoranschlag der Alkoholverwaltung für 1932 vorzulegen.

I. Einnahmen.

a. Vortrag aus dem Vorjahre	Fr.	zur Vormerkung
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	„	8,930,600
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit	„	4,358,000
d. Verkauf von Gebinden	„	zur Vormerkung
e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Erzeugnissen	„	2,760,000
f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.	„	120,000
	Fr.	16,168,600

Bemerkungen:

Zu b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche“.

Wir stellen im Hinblick auf die von uns mit Beschluss vom 7. April 1930 angeordnete Kontingentierung der Trinkspritverkäufe der Alkoholverwaltung den Durchschnitt der Verkäufe der Jahre 1928 und 1929

zuzüglich 20 %, d. h. einen Absatz von 38,200 Meterzentnern ein, und zwar:

Weinsprit	2,500 q zu Fr. 245. —	Fr. 612,500
Feinsprit und Kartoffelrohspiritus	35,700 q „ „ 233. —	„ 8,318,100
		<u>Fr. 8,930,600</u>

Zu c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen für Industriesprit.“

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. August 1930 bis 31. Juli 1931:

Brennspiritus zu 90 Gew. % . . .	46,370 Meterzentner
Industriesprit zu 92 ¹ / ₂ Gew. % . . .	31,110 „
Vergällungsstoffe für Industriesprit . . .	200 „

Auf den wirklichen Absatz während der ersten 7 Monate dieses Jahres abstellend, glauben wir für 1932 mit einem Absatz an Brennspiritus von 46,000 Meterzentnern und einem solchen an Industriesprit von 30,600 Meterzentnern rechnen zu sollen.

Wir stellen ein:

Brennspiritus	46,000 q zu Fr. 58. —	Fr. 2,668,000
Industriesprit:		
Feinsprit	26,000 q „ „ 54. —	„ 1,404,000
Sekundasprit	4,000 q „ „ 52. —	„ 208,000
Alcohol absolutus	600 q „ „ 70. —	„ 42,000
Vergällungsstoffe für Industriesprit	180 q „ „ 200. —	„ 36,000
Gesamtsumme	76,780 q zu Fr. 56. 76	Fr. 4,358,000

Zu e. „Monopolgebühren auf Edelbranntweinen usw.“

Für das Jahr 1931 sind die Bezüge an der Grenze mit Fr. 2,500,000 veranschlagt. Für das Jahr 1932 sehen wir einen gleichen Betrag vor.

Bezüge an der Grenze Fr. 2,500,000

Zahlung der Bundeskasse, als Äquivalent, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine nicht an der Grenze stattfinden kann (Bericht an die Bundesversammlung vom 10. Dezember 1923) „ 235,000

Fr. 2,735,000

Bezüge im Inlande „ 25,000

Fr. 2,760,000

Zu f. „Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben.“

Dieser Posten entzieht sich zuverlässiger Veranschlagung. Wir stellen angesichts der uns zur Verfügung stehenden eigenen Betriebsmittel und in Berücksichtigung des Rückganges des Zinsfusses Fr. 120,000 ein. Mit Hinweis auf die teilweise Selbstversicherung unserer Warenvorräte und die Äufnung eines Versicherungsfonds sollen diesem wie im Jahre 1931 5% Zins gutgeschrieben werden.

II. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	Fr.	2,388,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen	„	4,408,000
c. Beschaffung von Gebinden	„	zur Vormerkung
d. Verkehrsfrachten	„	575,000
e. Verwaltung	„	889,000
f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen	„	—
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen	„	20,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw.	„	337,000
	<u>Fr.</u>	<u>8,617,000</u>

Bemerkungen:

Zu a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche.“

Wir stellen ein, Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

	92.5 ^q Gew.%	zu Fr.	Fr.
Bezüge im Ausland	38,620	38. —	1,467,560
Zuzüglich Trinkspritzoll Fr. 5.70*)	—	—	220,134
Aufwendungen gemäss Art. 2 des A. G. vom 29. Juni 1900 (Kartoffelverwertung, Frachtzuschüsse, Stillstand- und Liquidationsentschädigungen, Überpreis u. a. m.)	—	—	700,000
	<u>38,620</u>	<u>61. 83</u>	<u>2,387,694</u>
		<u>Aufrundung</u>	<u>306</u>
			<u>2,388,000</u>

*) Gemäss unserm Bericht an die Bundesversammlung vom 10. Dezember 1923.

Zu b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit usw.“.

Wir stellen ein, Wert loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

Brennsprit		q 92.5 Gew.-%	zu Fr.	Fr.
Bezüge im Inland:				
Presshefespirit			zur Vormerkung	
Sulfitspirit von Attisholz	9,000	50. —		450,000
Melassespirit von Aarberg	3,000	50. —		150,000
Bezüge im Ausland	33,000	37. —		1,221,000
Zuzüglich Zoll zu Fr. 8. 40	—	—		277,200
Vergällungsstoffe	500	100. —		50,000
Aufwendungen gemäss Art. 2 des A. G. vom 29. Juni 1900 (Kartoffelverwertung, Frachtzuschüsse, Stillstand- und Liquidationsentschädigungen, Überpreis u. a. m.)				800,000
	45,500	64. 79		2,948,200
		Abrundung		200
				<u>2,948,000</u>
Industriesprit				
Bezüge im Ausland:				
Feinsprit	26,260	38. —		997,880
Sekundasprit	4,040	37. —		149,480
Alcohol absolutus	600	43. —		25,800
Zuzüglich Zoll zu Fr. 8. 40	—	—		259,560
Vergällungsstoffe	180	150. —		27,000
	31,080	46. 98		1,459,720
		Aufrundung		280
				<u>1,460,000</u>
Zusammen				<u>4,408,000</u>

Zu d. „Verkehrsfrachten.“

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf dem Versand der Bestellungen von den Lagerhäusern zu den Bezüglern schätzen wir für die Verkaufsmenge von insgesamt 115,000 q zu Fr. 5. — auf rund Fr. 575,000

Zu e. „Verwaltung.“

Allgemeine Bemerkungen.

Wie aus der Aufstellung auf S. 123 ersichtlich ist, stehen die für 1932 veranschlagten Aufwendungen zu den wirklichen Auslagen im Jahre 1930 und zu den für 1931 veranschlagten in folgendem Verhältnisse:

	Voranschlag 1932	Voranschlag 1931	Rechnung 1930
	Fr.	Fr.	Fr.
Allgemeine Verwaltung	513,000	506,800	414,528. 68
Lagerverwaltung	221,000	220,200	211,088. 60
Zusammen	<u>734,000</u>	<u>727,000</u>	<u>625,617. 28</u>

Personalausgaben.

Die Gehälter der Beamten und Angestellten sind nach Massgabe unseres Beschlusses vom 15. Juni 1931 aufgenommen; desgleichen die dem Personal zukommenden Ortszuschläge und Kinderzulagen.

Sachausgaben.

Für die Sachausgaben haben wir uns im allgemeinen die Rechnungsergebnisse des letzten Jahres als Grundlage dienen lassen. Im Hinblick auf die durch die Revision der Alkoholgesetzgebung nötig werdenden Arbeiten haben wir für Geschäftsbücher, Formulare und literarische Anschaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten Fr. 25,000 eingesetzt.

1. Allgemeine Verwaltung. (Zentralamt.)

a. Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Zulagen für 41 Beamte und Angestellte	331,876. —
Aushilfpersonal und Neuanstellungen	42,000. —
	<u>373,876. —</u>

b. Andere Verwaltungskosten.

Reisekosten	20,000. —
Andere Entschädigungen	1,400. —
Hausdienst:	
Zentralamt: 3 Aufräumerinnen nebst Aushilfe	8,900. —
Bureauentschädigung an einen Kontrollbeamten	100. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	24,473. 15
" " 45 b " "	2,254. 15
" " 45 c " "	16,904. 70
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt	800. —
Unvorhergesehenes	1,882. —
	<u>450,590. —</u>
Übertrag	450,590. —

	Übertrag	Fr.
		450,590. —
Sachausgaben.	Fr.	
Beleuchtung, Heizung und Reinigung	12,000	
Druck von Berichten	14,000	
Geschäftsbücher, Formulare und literarische An- schaffungen, einschliesslich Buchbinderkosten	25,000	
Schreibmaterialien und Chemikalien	7,000	
Post-, Telephon- und Telegraphenkosten	10,000	
Versicherung: Gebäude, Trocknungsanlagen, usw.	1,200	
Verschiedenes	1,840	
	<u>71,040</u>	
Ab: Mietzinse	8,630	
		<u>62,410. —</u>
		<u>513,000. —</u>

2. Lagerverwaltung.

Eigene Lager.

Burgdorf.

a. Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Zulagen für 4 Beamte	28,195. —
Löhne für Aushilfe	1,200. —
	<u>29,395. —</u>

b. Andere Verwaltungskosten.

Reisekosten	200. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	2,007. 25
" " 45 b " "	—
" " 45 c " "	1,667. 15
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt	500. —
Unvorhergesehenes	230. 60
	<u>34,000. —</u>
Übertrag	34,000. —

	Fr.	Übertrag	Fr.
			34,000. —
			Fr.
Sachausgaben.			
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	1,400		
Einlage in den Fonds für Warenversicherung	2,300		
Bureaukosten	350		
Überfuhrgebühren	2,100		
Lagerkosten	2,200		
Heizung	550		
		8,900	
			Fr.
Ab: Pachtzinse	272. 50		
Rückerstattungen	627. 50		
		900	
			8,000. —
			42,000. —

Als Einlage in den Fonds für Warenversicherung werden im gesamteten Fr. 11,000. — auf die Lagerhäuser nach Massgabe der in Betracht fallenden Warenvorräte verteilt. Dieser Betrag entspricht dem Unterschied zwischen der heute noch bezahlten Versicherungsprämie und dem früher dafür aufgewendeten Betrage.

Delsberg.

a. Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Zulagen für 5 Beamte	35,580. —
Löhne für 2 Arbeiter und Aushilfe	11,062. —
	46,642. —

b. Andere Verwaltungskosten.

Reisekosten	1,500. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	3,155. 75
" " 45 b " "	83. 35
" " 45 c " "	2,622. 90
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt	800. —
Dienstaltersgeschenk	541. 65
Unvorhergesehenes	154. 35
	55,500. —
	Übertrag
	55,500. —

	Fr.	Fr.
		Übertrag 55,500. —
Sachausgaben.		Fr.
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	2,800	
Einlage in den Fonds für Warenversicherung	2,400	
Bureaunkosten	700	
Überfuhrgebühren	5,800	
Lagerkosten	5,000	
Heizung	600	
	17,300	
	Fr.	
Ab: Miet- und Pachtzinse	1,070	
Rückerstattungen	730	
	1,800	
		15,500. —
		<u>71,000. —</u>

Romanshorn.

a. Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Zulagen für 6 Beamte	36,225. —
Löhne für 1 Arbeiter und Aushilfe	7,515. —
	<u>43,740. —</u>

b. Andere Verwaltungskosten.

Reisekosten	800. —
Beiträge an die Versicherungskasse:	
nach Art. 45 a der Statuten	2,982. —
" " 45 b " "	268. 75
" " 45 c " "	2,310. 25
Prämien an die schweizerische Unfallversicherungsanstalt	800. —
Unvorhergesehenes	99. —
	<u>51,000. —</u>
	Übertrag 51,000. —

	Fr.	Übertrag	Fr.
			51,000. —
		Sachausgaben.	Fr.
Versicherung: Gebäude für 1 Jahr	1,400		
Einlage in den Fonds für Warenversicherung . . .	4,100		
Bureaukosten	600		
Überfuhrgebühren	6,000		
Lagerkosten	4,500		
Heizung	600		
		17,200	
	Fr.		
Ab: Miet- und Pachtzinse	2,500		
Rückerstattungen	1,700		
		4,200	
			13,000. —
			64,000. —

Mietlager.

	Aarau.	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung		11,300
Lager- und Bureaukosten		300
Überfuhrgebühren		600
Einlage in den Fonds für Warenversicherung		800
		13,000

Basel.

	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung	27,000
Lager- und Bureaukosten	3,000
Überfuhrgebühren	1,300
Einlage in den Fonds für Warenversicherung	1,400
	32,700
Ab: Rückerstattungen	1,700
	31,000

Zusammenzug der unter „Lagerverwaltung“ gehörenden Ausgaben.

	Fr.	Fr.
Eigene Lager: Burgdorf	42,000	
Delsberg	71,000	
Romanshorn	64,000	
	<hr/>	177,000
Mietlager: Aarau	13,000	
Basel	31,000	
	<hr/>	44,000
	Gesamtsumme	<hr/> 221,000

3. Beratungen, Gutachten u. dgl. . . . Fr. 30,000

Der vorgesehene Betrag von Fr. 30,000 soll die aus der Vorbereitung der neuen Alkoholgesetzgebung erwachsenden Kosten decken.

4. Vergütung an Zollverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5 % von Fr. 2,500,000 . . . Fr. 125,000

Aus dem Vorausgegangenem ergibt sich für die Verwaltungskosten folgende Summe:

Allgemeine Verwaltung	Fr. 513,000
Lagerverwaltung	„ 221,000
Beratungen, Gutachten usw.	„ 30,000
Vergütung an Zollverwaltung	„ 125,000
	<hr/>
	Fr. 889,000

Zu g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen.“

Über die Ausfuhrverhältnisse im Jahre 1932 ist ein auch nur einigermaßen zuverlässiges Urteil ausgeschlossen. Wir rechnen, wie im letzten Jahre, mit einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von rund Fr. 20,000.

Zu h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Reinigungsrichtungen (in Delsberg), der Kesselwagen, der Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Brennereien u. dgl.“

Wir schätzen die daherigen Ausgaben wie folgt:

1. Verwaltung- und Chemiegebäude in Bern	Fr. 15,000
2. Lagerhaus Burgdorf	„ 3,000
3. Lagerhaus und Reinigungsanstalt Delsberg	„ 4,000
4. Lagerhaus Romanshorn	„ 30,000
5. Lagerhaus Aarau und Basel	„ 2,000
6. Einrichtungen in Brennereien	„ 2,000
7. Lagerergänzungen	„ 280,000
8. Verschiedenes	„ 1,000
	<hr/>
	Fr. 337,000

weniger: Rückerstattungen von Spritbezügern und Brennerei-
inhabern

zur Vormerkung

Fr. 337,000

Der für das Zentralamt vorgesehene Kredit ist hauptsächlich für die Instandhaltung der Verwaltungs- und Chemiegebäude bestimmt, sowie zur Ausführung von Verbesserungsarbeiten in den Büroräumen. Ferner soll die Spektroskop-Apparatur im chemischen Laboratorium vervollständigt werden.

Für das Depot Burgdorf ist für die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen, wie im letzten Jahre, ein Kredit von Fr. 3000 eingestellt.

Im Depot Delsberg ist der Kredit von Fr. 4000 bestimmt für das Weisseln der Wände und Deckengewölbe im Feinsprittkeller und in der Halle, sowie für die ordentlichen, jährlich wiederkehrenden Arbeiten und Anschaffungen von Werkzeugen, Armaturen usw.

Für das Depot Romanshorn ist ein Kredit von Fr. 30,000 vorgesehen. Es handelt sich in der Hauptsache um die Erstellung eines zweiten Anschlussgleises mit Einbau einer Schiebebühne. Der Rest ist für Farben, Reparaturen von Dächern, für Anschaffung von Werkzeugen, Armaturen usw. bestimmt.

Der Hauptposten mit Fr. 280,000 fällt auf Lagerergänzungen. Wir setzen diesen Posten ein, in der Annahme, dass das Ausführungsgesetz zum neuen Artikel 32^{bis} der Bundesverfassung im Jahre 1932 soweit Gestalt annehmen wird, dass zur Erweiterung der Lagermöglichkeit der Alkoholverwaltung für die Unterbringung des zu übernehmenden Obstbranntweines geschritten werden muss. Es handelt sich dabei insbesondere um die Anlage von Tanks, welche für die Lagerung von Obstbranntwein geeignet sind.

Für den Unterhalt der Lagereinrichtungen, der Maschinen- und Kesselwagen stellen wir für die beiden Lagerhäuser Aarau und Basel, wie im letzten Jahre, zusammen Fr. 2000 ein.

III. und IV. Abschluss und Verwendung des Einnahmenüberschusses.

Die Gesamt-Einnahmen betragen	Fr. 16,168,600. —
Die Gesamt-Ausgaben	„ 8,617,000. —
<hr/>	
Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von	Fr. 7,551,600. —
<hr/>	
Von diesem Überschuss sollen Fr. 1. 80 auf den Kopf der Bevölkerung (4,077,099 Seelen) an die Kantone zur Verteilung kommen (Voranschlag 1931 Fr. 1. 70)	Fr. 7,338,778. —
Einlage in den Verlustausgleichfonds	„ 150,000. —
„ „ „ „ Reservefonds	„ zur Vormerkung
und der Restbetrag von	„ 62,822. —
als Saldo auf das Jahr 1933 vorgetragen werden.	
Gleich wie oben	<hr/>
	Fr. 7,551,600. —

Sollte der Rechnungsabschluss für das Jahr 1932 einen grössern Einnahmenüberschuss ergeben, als er im Voranschlag angenommen ist, so gedenken wir, auch dem Reservefonds eine entsprechende Einlage zuzuwenden.

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Voranschlage für 1932 (Seiten 122 bis 124 hiernach) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 18. August 1931.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Häberlin.

Der Vizekanzler:

Leimgruber.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss
betreffend
**den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung
für 1932.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 18. August 1931,
beschliesst:

Einziges Artikel.

Der vom Bundesrat vorgelegte Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für das Jahr 1932 wird genehmigt.

Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1932.

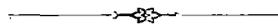
Rechnung 1930 Fr.	Voranschlag 1931 Fr.	I. Einnahmen.	Voranschlag 1932 Fr.
142,844. 25	zur Vormerkung	a. Vortrag aus dem Vorjahre	zur Vormerkung
12,474,151. 82	8,930,600	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche	8,930,600
18,040. —	—	b ^{bis} . Verkauf von Obstbranntwein	—
5,271,527. 10	4,881,400	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw.	4,358,000
14,098. —	zur Vormerkung	d. Verkauf von Gebinden	zur Vormerkung
4,230,834. 68	2,600,000	e. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.:	
116,362. 05	—	Bezüge an der Grenze Fr. 2,500,000	
4,114,472. 63	2,600,000	Rückerstattungen „ —	
		—————	Fr. 2,500,000
		Zahlung der Bundeskasse, als Äquivalent, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine nicht an der Grenze stattfinden kann „	235,000
235,000. —	235,000		Fr. 2,735,000
4,349,472. 63	2,835,000	Bezüge im Inlande „	25,000
38,287. 93	25,000		2,760,000
4,387,760. 56	2,860,000		120,000
348,860. 23	170,000	f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben	120,000
22,657,281. 96	16,842,000		16,168,600

Rechnung 1930 Fr.	Voranschlag 1931 Fr.	II. Ausgaben.	Voranschlag 1932 Fr.
5,249,165. 72	2,774,000	a. Beschaffung von Spirit und Spiritus zum Trinkverbrauche	2,388,000
6,124,991. 55	5,124,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Vergällungsstoffen	4,408,000
118,436. —	—	b ^{bis} . Beschaffung von Obstbranntwein	—
24,960. 64	zur Vormerkung	c. Beschaffung von Gebinden	zur Vormerkung
657,425. 05	582,000	d. Verkehrsfrachten	575,000
		e. Verwaltung:	
414,528. 68	506,800	1. Allgemeine Verwaltung	Fr. 513,000
211,088. 60	220,200	2. Lagerverwaltung	" 221,000
82,413. 20	100,000	3. Beratungen, Gutachten usw.	" 30,000
205,568. 60	130,000	4. Vergütung an Zollverwaltung	" 125,000
913,599. 08	957,000		Fr. 889,000
135. 65	zur Vormerkung	ab: Verwaltungsgebühr	zur Vormerkung
913,463. 43	957,000		889,000
—	zur Vormerkung	f. Zinsausgaben weniger Zinseinnahmen	zur Vormerkung
9,024. 40	20,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen	20,000
130,097. 21	444,000	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw.	337,000
<u>13,227,564. —</u>	<u>9,901,000</u>		<u>8,617,000</u>

Rechnung 1930 Fr.	Voranschlag 1931 Fr.	III. Abschluss.		Voranschlag 1932 Fr.
22,657,281. 96	16,842,000. —	Einnahmen	. . . . .	16,168,600
13,227,564. —	9,901,000. —	Ausgaben	. . . . .	8,617,000
<u>9,429,717. 96</u>	<u>6,941,000. —</u>	Einnahmenüberschuss	. . . . .	<u>7,551,600</u>

IV. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

6,994,962. —	6,776,353	Verteilung an die Kantone	. . . . .	7,338,778
150,000. —	150,000	Einlage in den Verlustausgleichfonds	. . . . .	150,000
300,000. —	—	" " " Versicherungsfonds	. . . . .	—
500,000. —	—	" " " Reservefonds	. . . . .	—
1,000,000. —	—	" " " Betriebsfonds	. . . . .	—
400,000. —	—	" " " Fonds für Lagerergänzungen	. . . . .	—
84,755. 96	14,647	Vortrag auf das nächste Jahr	. . . . .	62,822
<u>9,429,717. 96</u>	<u>6,941,000</u>			<u>7,551,600</u>



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für 1932. (Vom 18. August 1931.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1931
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2721
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.08.1931
Date	
Data	
Seite	109-124
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 439

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.